

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister Wowereit,

am 10. November 2013 findet in Berlin der dritte Deutsche Israel -Kongress statt, bei dem Sie ein Grußwort sprechen werden.

Dabei sollten Sie bedenken, dass das israelische Parlament vor wenigen Monaten einen Plan zur zwangsweisen Umsiedlung von Beduinen aus der Negev-Wüste beschlossen hat. Menschenrechtsorganisationen in der ganzen Welt, darunter auch israelische und Pax Christi, protestieren gegen dieses rassistische Vorhaben (s. unten). Auch der jüdische Nationalfonds, der am 10. November in Berlin Mitveranstalter ist, spielt dabei eine unrühmliche Rolle.

Der UN-Menschenrechtsrat hatte zuletzt im Januar 2013 einen umfassenden Bericht über die vielfältigen Menschenrechtsverletzungen veröffentlicht, die im Zusammenhang mit der völkerrechtswidrigen Besetzung Ostjerusalems und des Westjordanlands, aber auch durch die Blockade des Gazastreifens geschehen.

Amnesty International hat in seinem jüngsten Bericht vom September 2013 die menschenrechtswidrigen Haftbedingungen für palästinensische Häftlinge angeprangert: *„Israel – blind für Verstöße, taub für Verpflichtungen: Israels Menschenrechtsakte. Amnesty Internationals aktualisierte Vorlage zur allgemeinen Periodischen Überprüfung der Vereinten Nationen“*

Die EU hat am 19. Juli 2013 Leitlinien zur Förderung von Projekten in Israel veröffentlicht, in denen ausdrücklich festgehalten wird, dass die von Israel besetzten Gebiete, also weder Ostjerusalem noch das Westjordanland, weder der Gazastreifen noch die Golanhöhen völkerrechtlich zum israelischen Staatsgebiet gehören (EU-Amtsblatt vom 19.7. 2013, 2013/C 205/05, S. 9ff).

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister, ich bitte Sie, die menschenrechtliche und völkerrechtliche Problematik der israelischen Besatzungs-, Siedlungs- und Abriegelungspolitik zu berücksichtigen, falls Sie wirklich bei diesem fragwürdigem Lobby-Kongress sprechen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Breidert

*Beueler Kreuz 1*

*53604 Bad Honnef*

*Telefon 02224-9118059*

*Mail: martin.breidert@gmx.de*